

Vorlage Nr.: 2021/121

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt	Herr Haumann	02.09.2021	3

Vestischer Klimapakt: Biodiversität und Nachhaltigkeit im Kreis Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

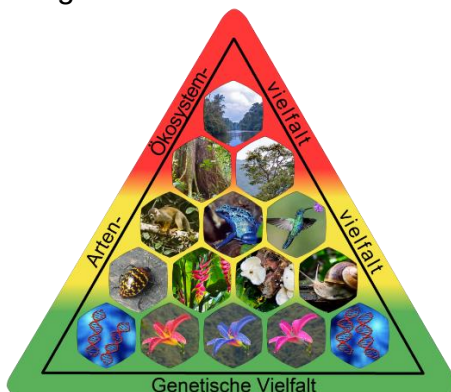
Das Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit ist u.a. durch das Bienen- und Insektensterben, aber auch aufgrund der extremen Trockenperioden sowie Starkregenereignisse in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gelangt.

Auch der Kreis Recklinghausen hat sich dieser Thematik angenommen und ist dabei, für sich eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

Bereits im vergangenen Jahr ist durch den Kreistag der „Vestische Klimapakt“ verabschiedet worden, der u.a. auch Ziele im Zusammenhang zum Thema Biodiversität beinhaltet.

Biodiversität ist in den biologischen Wissenschaften definiert als ein Bewertungsmaßstab für die Fülle unterschiedlichen Lebens in einem bestimmten Landschaftsraum.

Drei Teilbereiche werden unterschieden: die Ökosystemvielfalt, die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt.



Vielfalt der in der Region vorhandenen Ökosysteme, also wie viele Lebensräume, Lebensgemeinschaften und Landschaften vorhanden sind

Anzahl der Arten in einem Gebiet, das beinhaltet auch die Anzahl der Individuen der einzelnen Arten und der daraus resultierenden relativen Häufigkeit der einzelnen Arten

Genetischen Vielfalt der einzelnen Arten



Klimpel
Landrat



Butz
Kreisdirektor

Quelle: Wikipedia

Der Fachdienst Umwelt hat sich in den vergangenen Jahren bereits intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und auch schon viele Maßnahmen zum Thema Biodiversität auf den Weg gebracht bzw. bereits umgesetzt und wird auch zukünftig dieses Thema weiterhin positiv begleiten und weitere Projekte umsetzen.

Mit der „Biodiversitätsinitiative 2025“ kümmert sich der Kreis Recklinghausen seit 2018 um die Steigerung der Biodiversität auf eigenen, öffentlichen aber auch privaten Flächen im Kreisgebiet.

Ziel der Initiative ist eine nachhaltige Stärkung und Stabilisierung des Naturhaushaltes durch die langfristige Aufwertung dieser Flächen, um hier direkt dem Arten- und Insektensterben entgegenzuwirken. Dies wird z.B. durch die Entwicklung und die Neuanlage von artenreichen und blütenreichen Wiesen und Grünflächen bereits erfolgreich umgesetzt.

Bei einer ersten Untersuchung der Flächen im Kreisgebiet stellte sich heraus, dass nur wenige die Anforderungen an artenreiche und blütenreiche Flächen erfüllen.

Vor diesem Hintergrund wurden durch zusätzliche intensive Recherchen geeignete Ziel- und Spenderflächen im Kreisgebiet erfasst und einer eingehenden Untersuchung und Bewertung unterzogen.

Zur nachhaltigen Qualifizierung der kreiseigenen Flächen wurde im Frühjahr 2021 ein speziell entwickeltes Erntegerät für Wildkräuter erworben. Ziel für dieses Jahr ist die erste Ernte von eigenem Saatgut und das anschließende Aufbringen auf Flächen im Bereich Recklinghausen. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Biologischen Station Kreis Recklinghausen e.V. umgesetzt.

Parallel hierzu ist gemeinsam mit der biologischen Station die Saatgutmischung „Vestische Vielfalt“ zusammengestellt und entwickelt worden, wobei hierbei genau die erforderlichen ökologischen Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden.

Die Saatgutmischung wird bereits im zweiten Jahr mit stetig steigender Nachfrage und großem Erfolg an Privatleute und alle Kreisgemeinden verteilt, insgesamt wurde so für über 20 ha Saatgut an interessierte Bürger, Landwirte, Kommunale Initiativen und Schulen abgegeben.

Ziel ist, dass die „Vestische Vielfalt“ für alle Rekultivierungen und Baumaßnahmen im Außenbereich des Kreises Recklinghausen als Qualitätsmarke fest etabliert wird.

Neben der Saatgutaktion wurden in den vergangenen Jahrzehnten gezielt innerhalb der wertvollsten Naturschutzgebiete Flächen erworben.

So ist in den weitläufigen NSG „Wienbach“ und NSG Rhader Wiesen, an der Lippe im NSG „Lippeaue“ und im langgestreckten NSG „Redder Bruch“ in Datteln ein mehr als 150 ha. großes weitgehend zusammenhängendes Mosaik von potentiell hochwertigen Flächen entstanden.

Bis Ende dieses Jahrzehnts sollen diese Flächen aufgewertet und sukzessive einen optimalen „Biodiversitätsstandard“ erreichen.

Dieses Gesamtkonzept zur Aufwertung und Neuschaffung von hochwertigen Lebensräumen wird durch die Renaturierung bzw. ökologische Verbesserung der diese Bereiche durchfließenden Bäche zusätzlich gestärkt.

Der Erfolg und die Qualität dieser Renaturierungsmaßnahmen ist nicht nur vor Ort sichtbar, sie werden auch als „Best Practice“-Beispiele auf den Seiten des Umweltministeriums NRW dargestellt.

<https://www.flussgebiete.nrw.de/wienbach-dorsten-bedeutender-biotopverbund-im-bachsystem-9086>

<https://www.flussgebiete.nrw.de/rhader-bach-dorsten-die-kraft-des-wassers-nutzen-9068>

Weitere Informationen zum Thema Biodiversität und Möglichkeiten zur Förderung von Maßnahmen sind unter folgendem Link auf der Internetseite des Kreises Recklinghausen abrufbar.

[https://www.kreis-](https://www.kreis-re.de/inhalte/buergerservice/umwelt_und_tiere/umwelt/untere_naturschutzbehoerde/biodiversitaet.asp)

[re.de/inhalte/buergerservice/umwelt_und_tiere/umwelt/untere_naturschutzbehoerde/biodiversitaet.asp](https://www.kreis-re.de/inhalte/buergerservice/umwelt_und_tiere/umwelt/untere_naturschutzbehoerde/biodiversitaet.asp)

Ökokonten

Ein weites Themenfeld im Zusammenhang mit Fragen zur Nachhaltigkeit und Biodiversität sind die bereits vorhandenen und auch zukünftig weiter durch den Kreis Recklinghausen geplanten Ökokonten/Ökopools.

Ein Ökokonto dient der Flexibilisierung des Vollzugs der naturschutz- bzw. baurechtlichen Eingriffsregelung. Das Ökokonto hat den Vorteil, dass Naturschutzmaßnahmen gebündelt auf bestimmten Flächen vorgenommen werden und nicht wie vor der Einführung des Modells weit verstreut im Raum erfolgen.

Somit können vorausschauende Naturschutzmaßnahmen auf Grundlage eines nachhaltigen Entwicklungsplans mit verbindlichen Standards zielgerichtet umgesetzt werden.



Grundgedanke:

Ökologisches Vorsorgeinstrument für Eingriffe in Natur und Landschaft

- Flächen werden ökologisch optimiert und nach einer Bewertungsmethode bilanziert
- schneller Zugriff auf Kompensationsmaßnahmen
- leichtere Ansiedlung von Unternehmen, die Kompensationsflächen suchen
- Sparbuch für ökologischen Zugewinn / Ein- und Abbuchungen

Vorteile:

- flexibler, beschleunigter und kostengünstiger Planungsprozess
- Verkauf von Ökopunkten (finanzieller Zugewinn für den Kontoinhaber)
- reduzierter Verwaltungsaufwand für Verursacher
- zügiges Verfahren für Unternehmen/Eingreifer
- vorausschauende, zielgerichtete und nachhaltige Naturschutzmaßnahme
- Wirksamkeit höher durch gebündelte Maßnahmen
- zeitlich vorgelagert / langfristige Entwicklung, unmittelbar wirksam

Währung:

- ökologischer Zugewinn in Form von **Biotopwertpunkten / Ökopunkten (BWP)**
- Marktpreis richtet sich nach Art der Naturschutzmaßnahme, Lage, verfügbaren Ökopunkten

Der bestehende „Ökopool Vest“ mit einer Größe von ca. 18,5 ha im Bereich der Städte Datteln, Dorsten und Haltern am See wird durch den Kreis Recklinghausen verwaltet. In der Vergangenheit konnten so wichtige Infrastrukturmaßnahmen deutlich beschleunigt und vereinfacht werden.

Aktuell befindet sich der „Ökopool WASAG“ im Anerkennungsverfahren. Auf der Basis von zwei Gutachten, die zum einen die ökologische Wertigkeit und zum anderen das große Aufwertungspotential der Flächen bescheinigen, sollen zukünftig auf zusammenhängenden Flächen von ca. 150 ha wertvolle naturschutzfachliche Maßnahmen, die auch der Stärkung der Biodiversität dienen, umgesetzt werden. Neben der ökologischen Aufwertung der Flächen generiert der Kreis Recklinghausen durch den Verkauf von Ökopunkten darüber hinaus Einnahmen, die für die Sanierung der „Altlast WASAG“ genutzt werden.